

6. Loblied des Feld- und Waldlebens

Georg Neumark

1. Wohl dem/ der in den Wäl - dern

6 6 6 6 2 6

le - bet/ in uns - rer ä - dlen_ Schä - fer - lust/ der sel - be stets in

6 6 6 # 7 # 6 6 6

Freu - den schwe - bet/ kein Jam - mer ist Ihm ie be - wust. Un - sterb - lich

6 7 #

ist und blei - bet frey die Schä - - fer - und Po - e - te - rey.

6 6 6 6 7 5 4 3

Ritornello

5 6

6 7 5 2 6b 6

6 5 4 3

2. Was sind doch anders Fürstensachen/
 Als lauter Ungemach und Streit/
 Allhier ist nichts das uns kan machen
 betrübet: Trotz sey allem Neid'.
 Unsterblich ist und...

4. In unsern Wäldern Föbus glänztet/
 In unsern Wäldern Pallas lacht/
 Manch ädler Schäfer wird bekränztet
 durch der Poeten starke Macht.
 Unsterblich ist und...

3. Die Stadt ist reich von hohen Dingen/
 Doch voll von Falschheit und von List/
 Wir aber mögen frölich singen/
 Biß Zynthia aufgangen ist.
 Unsterblich ist und...

5. Bey uns die hohen Bäume prangen/
 Bey uns ist Floren Blumenkraft/
 Bey uns die schönen Äpfel hangen/
 Bey uns ist süßer Bienensaft.
 Unsterblich ist und...

6. Drum wohl dem/ der in den Wäldern lebet/
 In unsrer ädlen Schäferlust
 Derselbe stets in Freuden schwebet/
 Kein Jammer ist ihm ie bewust.
 Unsterblich ist und...